

SWNaktiv

ENERGIE- PREISE

Vorschläge für die
Gaspreisbremse könnten
künftige Preiserhöhun-
gen deckeln.

ABLESUNG

Bitte teilen Sie Ihre
Zählerstände mit!

EDITORIAL



Thomas Haag,
Werkleiter
der Stadtwerke
Neckarsulm

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in immer größerem Maße spüren wir alle die wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. Alles wird teurer und die kostbare Energie wird zum Teil zum seltenen Gut. Doch wir mussten die Gaspreise in diesem Jahr zum 1. Oktober nicht erhöhen, sodass Ihnen die kommende Jahresverbrauchsabrechnung keine Sorge bereiten muss. Zudem gibt es Pläne der Bundesregierung zur Gaspreisbremse. Ein Vorschlag ist, dass wir alle zusammen 20 Prozent Gas sparen. Wie die Verkaufszahlen zeigen, glauben nun viele, die Wärme von elektrischen Heizlüftern sei eine gute Alternative zur Gasheizung. Doch das treibt nicht nur Ihre Stromkosten in die Höhe, es kann sogar zu einer Netzüberlastung und zum Blackout führen. Für Ihre Treue bedanke ich mich auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Thomas Haag

IMPRESSUM

SWNaktiv – Kundenzeitschrift der Stadtwerke Neckarsulm,
Am Hungerberg 1,
74172 Neckarsulm,
Telefon: 07132/35-337,
www.sw-neckarsulm.de,
verantwortlich: Sandra Schwind.
Verlag: trurnit Stuttgart GmbH,
Curiestraße 5, 70563 Stuttgart,
Redaktion: Marion Janz,
Telefon: 0711/25 35 90-0,
E-Mail: redaktion.stuttgart@trurnit.de, www.trurnit.de.
Druck: Zeitfracht GmbH, Nürnberg



Foto: stock.adobe.com – Christian Schwier

Auf Tannenspitzen Lichtlein sitzen

19,5 MILLIARDEN LÄMPCHEN erhellten im vergangenen Jahr die deutschen Haushalte zur Advents- und Weihnachtszeit. Das waren 700 Millionen Lichter mehr als 2020, ein neuer Rekord. LED-Lampen übernahmen mit 77 Prozent den Großteil der Festtagsbeleuchtung, Glühlampen steckten in 23 Prozent der Illumination. Insgesamt strahlten 227 Millionen Lichterketten, blinkende Fensterbilder oder Leuchtbögen um die Wette. Das waren im Schnitt mehr als sechs Leuchtobjekte pro Haushalt, eins mehr als noch im Jahr zuvor. Der Stromverbrauch für den Festtagsglanz entsprach dem Jahresverbrauch einer mittleren Stadt mit 208 000 Haushalten. In diesem Jahr dürfte die ein oder andere Lichterkette im Schrank bleiben: Jeder Dritte (34 Prozent) möchte weniger Festtagsbeleuchtung und lieber Energie sparen. Wie viele Lichtlein zu Weihnachten leuchten, ermittelt das Marktforschungsinstitut YouGov alljährlich im Oktober durch eine Umfrage.

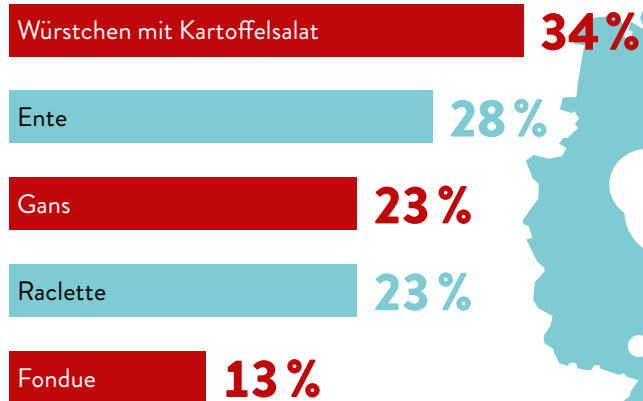


Foto: stock.adobe.com – Tsvetan

Solarpflicht für Bestandsgebäude

DACHSANIERUNG In Baden-Württemberg müssen ab 1. Januar 2023 bestehende Wohn- und Nichtwohngebäude bei einer grundlegenden Dachsanierung mit einer Photovoltaikanlage versehen werden. Damit tritt nach der Anforderung für neue Nichtwohngebäude, Parkplätze und Wohngebäude die letzte Stufe der Solarpflicht des Landes in Kraft. Darauf weist das vom Landesumweltministerium geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Wer ab 2023 sein Dach saniert, muss 60 Prozent der solargeeigneten Dachfläche mit Photovoltaikmodulen belegen. Zur Erfüllung des Gesetzes kann auch eine solarthermische Anlage errichtet werden.

Was die Deutschen an Heiligabend essen*



Was kommt bei Ihnen zu Weihnachten auf den Tisch? Für etwa die Hälfte der Deutschen gehört Geflügel dazu, mehr als ein Drittel lässt sich Würstchen mit Kartoffelsalat schmecken. Auch Raclette und Fondue sorgen für Abwechslung auf der Festtafel.

*Mehrfachauswahl möglich

Quelle: Statista; Infografik: Camilo Toro

Deutsche sparen Energie

DREI VIERTEL DER DEUTSCHEN HAUSHALTE (77 Prozent) haben in den vergangenen Monaten versucht, beim Heizen oder Warmwasserverbrauch Energie zu sparen. Jeder Fünfte gab an, sein Verhalten nicht verändert zu haben. Das zeigt eine Umfrage vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft. Die Energiesparer senkten die Raumtemperatur (56 Prozent), regelten beim Verlassen des Hauses die Heizung runter (52 Prozent) oder beheizten weniger Räume (48 Prozent). Rund 45 Prozent gaben an, kürzer oder seltener zu duschen, 41 Prozent bewusster zu lüften. 13 Prozent investierten in programmierbare Heizkörperthermostate.

300 Meter hoch soll das größte Windrad der Welt werden, das für 2023 in Schipkau, Brandenburg, geplant ist.

Wärme aus der Erde

ERDWÄRMEPUMPEN könnten ein Viertel Deutschlands mit Wärme versorgen, schreiben Experten der Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie in einem Strategiepapier. Der Nutzwärmebedarf für Raumwärme und Warmwasser liegt bundesweit derzeit bei bis zu 1200 Terawattstunden pro Jahr (TWh/a). Erdwärme könnte mit bis zu etwa 300 TWh/a rund 25 Prozent des deutschen Wärmebedarfs decken. Die Systeme seien die beste Option, die nationalen Klimaziele für das Jahr 2045 zu erreichen. Erdwärmepumpen sind von vielen Herstellern am Markt erhältlich, arbeiten äußerst effizient und decken ein breites Leistungsspektrum ab. Die Geräte können nicht nur heizen, sondern auch kühlen. Die Nachfrage nach Kühlung steigt klimabedingt; Erdwärmepumpen können einen großen Teil davon decken.

Foto: stock.adobe.com - oostazurra



Foto: stock.adobe.com - Alexey Protasov

Zugvögel und Windräder

EIN INTERNATIONALES TEAM

von 51 Forschern aus 15 Ländern, darunter vom Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie, hat Gebiete ermittelt, in denen Vögel empfindlich auf

Windkraftanlagen an Land oder Stromleitungen reagieren.

Die gesammelten GPS-Daten umfassen 1454 Vögel und 27 Vogelarten, vor allem große Segelflieger wie Weißstörche.

Das Risiko war bei den einzelnen Arten unterschiedlich.

Mithilfe von GPS-Ortung fanden die Forscher heraus, in welchen Höhen die Vögel am häufigsten gefährdet sind: 10 bis 60 Meter über dem Boden für Stromleitungen und 15 bis 135 Meter für Windkraftanlagen. Betroffen sind unter anderem Störche, Uhus und Schwäne.

ABZOCK-HANDWERKER

Vorsicht vor unseriösen Handwerkdiensten im Internet. Wenn zur Weihnachtszeit die Heizung tropft oder der Geschirrspüler streikt, kann schnelle Hilfe aus dem Web teuer werden. Verbraucherzentralen warnen vor Abzock-Handwerkern, die sich als Helfer in der Not anpreisen. Utopische Rechnungen für Anfahrten und stümperhafte Arbeit seien keine Seltenheit. Die Verbraucherschützer raten: Auch im Notfall keine Firmen engagieren, die nur 0800-er- oder Handy-Nummern angeben. Rechnungen überprüfen und nie sofort bar bezahlen.

Stadtwerke Neckarsulm
1234567
3761 000000128

Abnahmestelle:
Erika Mustermann
Musterstr. 2
12345 Musterstadt

Abgabetermin: bis 20.12.2022

Anmerkungen:

Eintragungsbeispiel: 00258

Zählernummer	Zählerstand
Wärme 123456789	
Wasser 123456789	
Strom 123456789 NT	

Maschinelle Verarbeitung

Ablesedatum: . . . 20

Unterschrift:

SELBSTABLESUNG LEICHT GEMACHT

Identifikation des jeweiligen Zählers
Vergleichen Sie die Zählernummer am Zähler mit der vorgedruckten Nummer auf der Ablesekarte des Schreibens.

Ablesen des Zählers
Bitte tragen Sie die Zählerstände wie abgebildet gut lesbar (**Wärmezähler mit Nachkommastellen**) in die vorgegebenen Felder auf der Vorderseite der Ablesekarte mit einem blauen oder schwarzen Stift ein. Achten Sie bitte auf die korrekte Zuordnung der Werte zu den passenden Zählernummern.

Eintragen von Anmerkungen

Geben Sie bitte Änderungen Ihrer Anschrift oder sonstige Informationen nur in dem Feld Anmerkungen auf der Vorderseite der Karte an.

Übermitteln Ihrer Verbrauchswerte

Tragen Sie das Ablesedatum ein und übermitteln Sie uns die abgelesenen Zählerstände über die Kommunikationswege auf der Ablesekarte.

Bitte selbst ablesen!

Für eine korrekte **JAHRESVERBRAUCHSABRECHNUNG** brauchen die Stadtwerke Neckarsulm die exakten Zählerstände der Strom-, Wasser- und Wärmezähler. Die Gaszähler werden durch die Regionalwerke Neckar-Kocher GmbH & Co. KG ebenfalls mithilfe einer separaten Ablesekarte abgelesen.

Ab 29. November 2022 versenden die Stadtwerke Neckarsulm Ablesekarten an ihre Kunden. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um die Zählerstände von Wasser-, Strom- und Wärmezählern selbst abzulesen und an die auf der Karte angegebene Adresse zu schicken. So kann in der Jahresverbrauchsabrechnung 2022 genau die Menge an Energie und Wasser aufgeführt werden, die Sie tatsächlich verbraucht haben. Die Ablesung der Gaszähler führen die neu gegründeten Regionalwerke Neckar-Kocher GmbH & Co. KG mit einer separaten Ablesekarte durch. Sofern Sie an das Gasleitungsnetz der Regionalwerke Neckar-Kocher GmbH & Co. KG angeschlossen sind, können Sie daher zwei Ablesekarten zur Selbstablesung erhalten.

ABLESEN IST GANZ EINFACH

Auf der Ablesekarte sind die Zählernummern bereits vorgedruckt. Tragen Sie diese Zählerstände gut lesbar – am besten mit einem blauen oder einem schwarzen Stift – in die vorgegebenen Felder auf der Vorderseite

der Ablesekarte ein. Notieren Sie das Datum und unterschreiben Sie – fertig.

STICHTAG: 20. DEZEMBER 2022

Handeln Sie bei der Ablesung nach dem Sprichwort: „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.“ Denn wenn Sie sich gleich darum kümmern, müssen Sie nicht befürchten, die Frist zu versäumen. Die Zählerstände, die bis zum **20. Dezember 2022** nicht bekannt sind, müssen geschätzt werden.

DIE JAHRESVERBRAUCHSABRECHNUNG KOMMT MITTE JANUAR 2023

Die Zählerstände auf Ihren Wasser-, Strom- und Wärmezählern finden Sie in der Jahresverbrauchsabrechnung, die wir Ihnen im Januar 2023 zuschicken werden. Damit Sie die einzelnen Posten auf dieser Rechnung schneller durchschauen können, finden Sie die Abbildungen von Musterrechnungen auf unserer Homepage unter:

www.sw-neckarsulm.de

GASPREISE – ERST KONSTANT, DANN AUSGEBREMST

Noch haben Kunden der **Stadtwerke Neckarsulm** keine Nachzahlungen für den Gasverbrauch zu erwarten. Zudem können die Vorschläge für die Gaspreisbremse die künftigen Erhöhungen deckeln.

Sie sollte zum 1. Oktober kommen: die Gasbeschaffungsumlage. Dass diese nun doch nicht eingeführt wurde und die Bundesregierung zudem den Mehrwertsteuersatz von 19 auf 7 Prozent senkte, ist ein Hoffnungsschimmer für alle Erdgaskunden. Denn anstatt des ursprünglich angehobenen Preises für SWN Erdgas Basis von 13,048 Cent pro Kilowattstunde (kWh) beträgt dieser bei den Stadtwerken Neckarsulm nun 10,63 ct/kWh vom 1. Oktober bis zum 30. Dezember 2022, um nur ein Beispiel zu nennen. Daher müssen die Abschlagszahlungen nicht von den Kunden selbst erhöht werden. „Wir mussten die Preise zum 1. Oktober 2022 nicht erhöhen, die Jahresverbrauchsabrechnung wird also noch keine unliebsamen Überraschungen enthalten. Im kommenden Jahr werden die Preise allerdings angepasst werden müssen, die neuen Abschlagsbeiträge ab Februar 2023 sind auf jeder Rechnung individuell aufgeführt“, sagt Thomas Haag, Werkleiter der Stadtwerke Neckarsulm.

Vorschläge der Expertenkommission

Auf dem Energiemarkt tut sich zurzeit eine ganze Menge und wie das oben genannte Beispiel der Gasbeschaffungsumlage zeigt, kann morgen schon wieder überholt sein, was heute gilt. So hat beispielsweise die von der Bundesregierung eingesetzte Expertenkommission im Kampf gegen hohe Gaspreise am 10. Oktober 2022 ein zweistufiges Entlastungsverfahren vorgestellt. Zwar ist zum Redaktionsschluss am 14. Oktober der Gesetzgebungsprozess noch nicht abgeschlossen, doch die Ziele der Gaspreisbremse dürften längerfristig Gültigkeit haben. Diese sind:

- Entlastung
- Anreize zum Energiesparen

Entlastung auf zwei Wegen

Nach den Vorschlägen der Kommission soll der Abschlagsbeitrag für Dezember 2022 von der Bundesregierung übernommen werden. Konkret heißt das, die Anbieter wie beispielsweise die Stadtwerke Neckarsulm würden für diesen Monat nichts von den Verbrauchern bekommen, sondern die Rechnung dafür direkt an die Bundesregierung stellen. Die Kommission hält es zudem für erforderlich, dass wir alle zusammen mindestens 20 Prozent Gas einsparen. Darüber hinausgehende Einsparungen helfen, einer Gas-mangellage vorzubeugen und die Großhandelspreise zu senken. Daher sollen 80 Prozent der Verbrauchskosten des Vorjahres bei Gas zu 12 Cent brutto je kWh ab 1. März 2023 abgerechnet werden. Wird mehr verbraucht, muss der vertraglich vereinbarte Preis gezahlt werden.



Heizenergie sparen mit kleinem Budget

Die hohen Heizkosten belasten **EIGENTÜMER UND MIETER**. Die Redaktion hat daher nach Energiespartipps gesucht, die gar nichts oder vergleichsweise wenig kosten und sich einfach umsetzen lassen.



MEHR ENERGIE-SPARTIPPS

finden Sie im Internet. QR-Code scannen oder per Link öffnen:

www.energie-tipp.de

TEMPERATUR SENKEN

Schon ein Grad weniger Raumtemperatur senkt die Heizkosten um sechs Prozent. Regulieren Sie die Temperatur am besten raumweise: Im Wohnraum liegt sie idealerweise bei 20 Grad (Stufe 3 am Thermostat), in der Küche bei 18 bis 20 Grad (Stufe 2–3), im Bad bei 23 Grad (Stufe 3–4). Im Schlafzimmer reichen 16 bis 18 Grad (Stufe 2–3).

WANDFARBE ÄNDERN

Farben beeinflussen unser Temperaturempfinden: Weiß, blau oder türkis gestrichene Räume empfinden wir um einige Grad kälter als rot oder orange gehaltene Wände – und drehen automatisch die Heizung auf. Wer schneller friert, streicht seine Wohnung also am besten in warmen Farbtönen. Und spart so bei den Heizkosten.

STOSS- STATT DAUERLÜFTEN

Wer stoß- statt dauerlüftet, beugt Schimmel vor und spart Energie. Denn durch angekippte Fenster wird kaum Luft ausgetauscht – stattdessen kühlen die umliegenden Wände aus. Besser: Mehrmals täglich für einige Minuten die Fenster weit öffnen und für Durchzug sorgen (siehe auch Info-Kasten „Irrtümer“). Die Heizkosten sinken dadurch um bis zu 12,5 Prozent.



KLUGE THERMOSTATE EINBAUEN

Digitale Heizkörperthermostate lassen sich so programmieren, dass die Heizung nachts oder bei Abwesenheit runterfährt. Das ist bequem – und spart im Schnitt etwa zehn Prozent Energie.

HEIZKÖRPER ENTLÜFTEN

Wenn die Heizkörper gluckern und unterschiedlich warm werden, ist es Zeit, sie zu entlüften. Das können Sie mit einem Entlüfterschlüssel einfach selbst erledigen. Heizkostenersparnis: rund 1,5 Prozent.

TÜREN UND FENSTER ABDICHTEN

Durch Fugen in Türen und Fenstern entweicht viel Wärme. Undichte Fensterrahmen lassen sich mit Dichtungsbändern günstig isolieren und so bis zu 5 Prozent Energie sparen. Bei Haustüren mit Spalt zur Türschwelle helfen Bürstendichtungen.

ROLLLÄDEN UND VORHÄNGE ZUZIEHEN

Wer abends die Rollläden vor den Fenstern schließt, schafft dazwischen ein dämmendes Luftpolster und senkt den Wärmeverlust bei älteren Fenstern um bis zu ein Drittel. Sogar bei modernen Fenstern verbessert sich dadurch der Wärmeschutz. Auch Rollos, Vorhänge und Jalousien in kalten Nächten besser zuziehen: Sie isolieren zusätzlich von innen und verringern den Wärmeschwund. Wichtig dabei: die Heizung nicht verdecken!

HEIZKÖRPER BEFREIEN

Vorhänge oder Möbel vor Heizkörpern verhindern, dass sich die Wärme gut im Raum verteilt und verursachen bis zu 15 Prozent mehr Heizkosten. Halten Sie die Heizkörper daher immer frei.

IRRTÜMER:

So bitte nicht

1 | Aus dem Haus, Heizung aus!
Besser nicht: Wer in den Winterurlaub fährt, sollte die Heizung nicht ausschalten, sondern die Temperatur auf 14 Grad einstellen. Sonst können Wasserleitungen bei Außentemperaturen unterm Gefrierpunkt einfrieren und Schäden entstehen.

2 | Heizkörperregler ganz aufdrehen, dann wird's schneller warm!
Falsch: Der Thermostat regelt die Raumtemperatur, aber nicht, wie rasch diese erreicht wird. Wer den Thermostat auf Fünf (28 °C) stellt, wartet genauso lang, bis es warm wird, wie mit Stufe Drei (20 °C).

3 | Fenster kippen genügt!
Nein, richtig Lüften geht anders: Auch im Winter drei bis vier Mal am Tag für fünf Minuten querlüften: Heizkörper abdrehen und alle Fenster und Türen weit öffnen. Trockene Luft erwärmt sich schneller, das spart Heizkosten.



HÄNDE WEG VON HEIZ-LÜFTERN

Die vermeintlich gute Alternative zur Heizung treibt nicht nur die **Stromkosten immens in die Höhe**, sie kann auch zur Überlastung der Stromnetze führen.



Foto: Adobe Stock – shockfaktor.de

Schon früh im Jahr war klar: Gas könnte zur Mangelware werden und die Preise dafür sind gestiegen. Daher dachten viele bang daran, dass die gasbetriebene Heizung im Winter ausgeschaltet, zumindest aber heruntergedreht werden müsse. Um dem Frieren vorzubeugen, kauften sie strombetriebene Heizlüfter. Von Januar bis Juni 2022 wurden in Deutschland bereits rund 600 000 Stück verkauft, das entspricht einem Plus von knapp 35 Prozent, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, meldete das Marktforschungsinstitut GfK in Nürnberg. Doch stellen sie keine gute Alternative dar, wie Verbraucherzentralen mitteilen. Es sei ein Trugschluss, mit Heizlüftern in der Energiekrise Geld zu sparen. Denn sie treiben den Stromverbrauch in die Höhe und damit auch die Stromkosten. Schließlich sind auch die Strompreise deutlich in die Höhe geschneit.

Wofür Heizlüfter gedacht sind

Die Geräte können mobil genutzt werden und so ihre Wärme aus der Steckdose für kurze Zeit abgeben, zum Beispiel dann, wenn nur kurz das Badezimmer eine höhere Raumtemperatur haben soll. Für diesen Zweck sollten die Modelle mit einem Spritzschutz ausgestattet sein. Sie sind nicht darauf angelegt, mehrere Stunden am Stück oder gar rund um die Uhr zu laufen.

Zudem sollten elektrische Heizlüfter nicht unbeaufsichtigt in Betrieb sein und von Kindern und Tieren ferngehalten werden.

Überlastung des Stromnetzes droht

Wenn nun im Winter Hunderttausende von Haushalten die gasbetriebene Heizung durch Heizlüfter ersetzen wollen, droht eine Überlastung der Stromverteilnetze. Sowohl der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) als auch die Bundesnetzagentur warnen vor dadurch entstehenden Stromausfällen. Und wer mag schon komplett im Dunkeln sitzen?

TARIFE PRÜFEN

Schauen Sie sich die Strom- und Gasstarife auf der Website der Stadtwerke Neckarsulm an unter: www.sw-neckarsulm.de. Sie werden feststellen, dass der Gebrauch von Heizlüftern Ihnen keine finanzielle Entlastung bringt. Nutzen Sie hingegen Ihre Heizung sinnvoll und nur nach Bedarf und fragen Sie sich öfter einmal: „Darf’s ein bisschen kühler sein?“

BIRKE PUTZT BODEN

Manche Bäume ziehen über ihre Wurzeln Mikroplastik aus dem Boden. Besonders gut machen das Hänge-Birken. Unter der Leitung des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei wiesen Forscher in 5 bis 17 Prozent der untersuchten Wurzelabschnitte Kunststoffpartikel nach. Die Plastikteilchen drangen bis tief in die Wurzelstrukturen vor. Wie genau die Wurzeln die Partikel aufnehmen, ist noch nicht abschließend geklärt. Die Studie zeigt aber das große Potenzial der Birke bei der Reinigung belasteter Böden.



Foto: Elena Kovaleva – stock.adobe.com

SAUBERER STROM FÜR DISNEYLAND

Im Pariser Disneyland entsteht eine der größten Photovoltaik-Dachanlagen Europas. Der erste Teil der solaren Parkplatz-Überdachung ist in Betrieb und liefert zehn Gigawattstunden Sonnenstrom im Jahr. Wenn die Anlage voraussichtlich 2023 komplett fertig ist, sollen es 36 Gigawattstunden sein. Das entspricht rund 17 Prozent des Strombedarfs des energieintensiven Vergnügungsparks. Außerdem schützt das Solar-dach die Autos der Besucher vor Hitze, Regen und Schnee.

HYBRIDANLAGE MIT PANORAMABLICK

In Thailand schwimmt auf einem Stausee die weltweit größte Hydro-Solar-Farm. Tagsüber wandelt sie Sonnenlicht in Strom um, nachts tut sie das mit Wasser. Die riesige Anlage in der Provinz Ubon Ratchathani erzeugt mit rund 144 000 Solarzellen 45 Megawatt Strom und soll dazu beitragen, dass Thailand bis zum Jahr 2065 klimaneutral wird. Wer wissen will, wie so etwas aussieht: Auf dem „Nature Walkway“ können Interessierte einen Panoramablick auf die schwimmenden Solarzellen werfen.

Historische Wärmepumpe

WEIL DAS ZÜRCHER RATHAUS keinen Keller hat, um Kohlevorräte zu lagern, erhielt es 1938 eine der ersten Wärmepumpen weltweit. Als Wärmequelle nutzte sie das Wasser der Limmat. Das System wurde mehrfach optimiert und erst 2001 durch eine neue Anlage ersetzt. Die historische Wärmepumpe steht heute unter Denkmalschutz.

KUNDENSERVICE DER MEISTERBETRIEBE



Bender
Sanitärtechnik • Flaschnerei
Heizungstechnik • Solaranlagen

Siegmund-Loewe-Straße 3
74172 Neckarsulm
Telefon 071 32/50 37
Telefax 071 32/3 70 03
www.bender-flaschnerei.de
bender@bender-flaschnerei.de

Traumbad für Sie!

- HEIZUNG
- SANITÄR
- ELEKTRO

1947
LAMOWSKI

Haustechnik
07136 / **50 44**
www.lamowski.de

74177 Bad Friedrichshall · Friedrichsplatz 6

Energie- und Gebäudetechnik
Sanitär Heizung Lüftung



HALTER
Wasser Wärme Klima

Halter GmbH
Hauptstraße 21 - 23
74172 Neckarsulm-Obereisesheim
info@Halter-GmbH.com




Fon 071 32/99 305 11
WhatsApp 071 32/99 305 11
www.Halter-GmbH.com

LIEB



Lieb GmbH
Haustechnik & Gassicherheitservice
Am Wildacker 16, 74172 Neckarsulm
Telefon 071 32/97 79-0
Telefax 071 32/97 79-88
Internet www.lieb-neckarsulm.de

SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR

GEBÄUDETECHNIK SCHÄDEL GMBH

www.gebaeudetechnik-schädel.de

Einfach.
Meisterhaft.
Gut.

Rathausstr. 10
74172 Neckarsulm
Telefon 071 32/21 83

FH **FRANK HOFFER**
Bad Heizung Solar

Hohe Straße 4 • 74177 Bad Friedrichshall
Telefon 0 71 36/39 80 • Telefax 0 71 36/69 64
E-Mail info@hoffer.de • Internet www.hoffer.de

ULLMER
Prima Klima



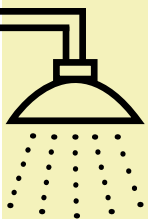
Ullmer Heiztechnik GmbH

Heizung Sanitär Klima

Salinenstraße 20, 74177 Bad Friedrichshall,
Telefon 071 36/94 80 40, Telefax 071 36/53 72,
E-Mail info@ullmer.de, Internet www.ullmer.de

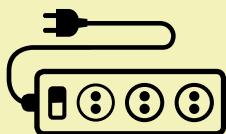
WENIGER IST EINFACH

Energiesparen heißt **das Zauberwort** der Gegenwart. Die gute Nachricht: Den eigenen Stromverbrauch zu senken, ist kein Hexenwerk. Mit den folgenden Tipps sparen Sie zu Hause Strom – ohne Komforteinbußen oder große Investitionen.



DUSCHEN MIT KÖPFCHEN

Klar lässt sich Wasser auch mit Strom erhitzen. Dann sollte man jedoch möglichst wenig warmes Wasser verbrauchen. Helfen können dabei im Bad oder in der Küche etwa Durchflussbegrenzer, die es günstig im Baumarkt gibt. Etwas teurer, aber sehr effektiv, sind Sparduschköpfe für die Badewanne oder Dusche. Die hochwertigen Modelle mischen Luft in den Wasserstrahl, sodass bis zu 60 Prozent weniger Wasser aus dem Duschkopf fließt – meist ohne Einbußen beim Komfort.



GOODBYE STAND-BY

Wer elektrische Geräte wirklich vom Strom nimmt und nicht im Stand-by-Modus lässt, kann Stromkosten sparen: In einem Dreipersonenhaushalt können das laut Verbraucherzentrale Niedersachsen bis zu 20 Prozent sein – je nach Anzahl der Geräte. Energieeffizient und bequem ist es, mit abschaltbaren Steckdosenleisten die Stromzufuhr zu kappen.



PROZENT

der Stromkosten lassen sich in etwa sparen*, ersetzt eine LED-Beleuchtung die alte und werden effiziente Sparduschköpfe genutzt.



ECO IST TRUMPF

Bei Wasch- und Spülmaschinen beansprucht das Erwärmen des Wassers die meiste Energie. Eco-Programme laufen zwar länger, verbrauchen aber weniger Wasser und erhitzen es nicht so stark. Außerdem erhalten Wasser und Reinigungsmittel mehr Zeit zum Einwirken. Spült und schleudert die Waschmaschine länger, sorgt das für saubere Wäsche.



ZWEITKÜHL- SCHRANK ADE

Zweitkühlschränke oder Gefriertruhen laufen oft das ganze Jahr über im Keller und sind häufig überdimensioniert und veraltet. Für die Energiebilanz kann es sich lohnen, auf das zweite Eisfach zu verzichten. Braucht man es unbedingt, sollte man aktiv werden, wenn sich in der Truhe der Winter zeigt: Schon eine ein Zentimeter dicke Eisschicht kann den Stromverbrauch des Geräts um bis zu 15 Prozent steigern.



AUFS VORHEIZEN VERZICHTEN

Energie sparen beim Kochen und Backen ist einfach. Am besten nur so viel Wasser wie nötig hernehmen und es vorher im energiesparenden Wasserkocher erhitzen. Elektro-Kochplatten können schon etwas früher abgestellt und die Restwärme zum Kochen genutzt werden. Das Kochgeschirr sollte nie kleiner als die Herdplatte sein. Beim Backofen kann man in den meisten Fällen auf das Vorheizen verzichten.

* in einem Vierpersonenhaushalt im Mehrfamilienhaus mit elektrischer Warmwasserbereitung



Wasserleitungen, Rohre und Heizkörper können bei Minusgraden **einfrieren**. Das verursacht häufig verheerende Schäden. Mit unseren Tipps schützen Sie Ihre Installationen vor Frost.

Sinken die Temperaturen unter null Grad, kann stehendes Wasser in Leitungen, Rohren und Heizkörpern einfrieren, sich ausdehnen und die Hülle zum Platzen bringen. Vor allem, wenn diese schon alt und porös ist. Taut es irgendwann wieder, fließt das geschmolzene Wasser aus und richtet unter Umständen große Schäden an. Jedes Jahr verursachen Frostschäden an Wasserleitungen in Deutschland Kosten von bis zu 150 Millionen Euro. Ein paar einfache Tipps helfen, diese zu vermeiden.

FROSTFREI

DURCH DEN WINTER

1 | MINDESTTEMPERATUR BEACHTEN

Niemand zu Hause – Heizung aus? Das ist im Winter keine gute Idee. Denn Wärme schützt Wasserleitungen und Heizkörper vor Frost. Daher sollten Sie alle, auch wenig genutzte Räume, immer bei mindestens 14 Grad beheizen und das Heizungsventil nicht komplett zudrehen. Das verhindert neben Frostschäden Feuchtigkeit und ausgekühlte Wände. Sind Sie zurück, heizen Sie die Räume schnell und mit wenig Energieaufwand wieder auf.

2 | NICHT ALLEIN AUF DEN FROSTWÄCHTER VERLASSEN

Jeder kennt das Frostschuttsymbol am Heizkörperventil. Doch der sogenannte Frostwächter sorgt nur dafür, dass der Heizkörper nicht einfriert. Weiter weg liegende Rohre sind dadurch nicht geschützt.

3 | ISOLIERUNGEN ERNEuern

Durch undichte Fenster und Außentüren werden Rohre und Leitungen kalter Zugluft ausgesetzt. Bessern Sie schadhafte Isolierungen daher aus. Kellerfenster nicht vergessen! Wärmedämmung schützt auch freiliegende Wasserrohre und -speicher vor der Winterkälte.

4 | WASSER RAUSLASSEN

Freiliegende Wasserleitungen, etwa im Garten oder der Garage, trennen Sie am besten vom Wasser ab und lassen es aus den Leitungen.

UND WENN'S DOCH PASSIERT?

Kommt kein Wasser mehr aus der Leitung oder bleibt die Heizung kalt, kann es sein, dass die Rohre bereits zugefroren sind. Drehen Sie in diesem Fall erst mal den Haupthahn ab. Anschließend tauen Sie die Rohre oder Heizkörper vorsichtig mit heißen Tüchern oder einem Heizlüfter auf. Arbeiten Sie sich behutsam zur blockierten Stelle vor, damit das Rohr nicht platzt. Hantieren Sie auf keinen Fall mit offener Flamme! Tritt trotz aller Vorkehrungen doch mal ein Frostschaden ein, springen je nach Schadensfall zwei Versicherungen ein: Bei Schäden an der Inneneinrichtung greift die Hausratversicherung, für Schäden am Gebäude ist die Wohngebäudeversicherung zuständig.

Bis 2030
sollen bundesweit
bis zu sechs Millionen
Wärmepumpen installiert
werden, um die
Klimawende zu
meistern.

Richtig oder falsch?

Die **WÄRMEPUMPE** ist in Neubauten schon Standard. Auch in Bestandsgebäuden kann sie sich lohnen. Sie gewinnt die Wärme aus der Umgebungsluft, dem Erdreich oder dem Grundwasser. Laufen die Pumpen effizient und nutzen Strom aus erneuerbaren Energien, gilt die Wärmepumpe als klimafreundlich. Doch rund um den Einbau gibt es oft Vorbehalte. Fünf Mythen auf dem Prüfstand.

MYTHOS 1

MEIN HAUS IST ZU ALT FÜR EINE WÄRMEPUMPE

Das ist kein Hindernis. Wärmepumpen können auch in Altbauten in die Jahre gekommene Öl- oder Gasheizungen ersetzen. Allerdings sollte das Gebäude dafür bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Denn wenn die Heizung zu viel Strom verbraucht, schadet das dem Klima und dem Portemonnaie. Viele Bestandsgebäude werden daher vor dem Umstieg auf die neue Technik energetisch saniert, etwa indem die Fassaden gedämmt und moderne, dreifachverglaste Fenster eingebaut werden.

MYTHOS 2

WÄRMEPUMPEN FUNKTIONIEREN NUR MIT FUSSBODENHEIZUNG

Ja und nein. Ideal für den wirtschaftlichen Betrieb einer Wärmepumpe sind Flächenheizungen wie etwa Fußboden- oder Wandheizungen. Sie kommen mit niedrigen Vorlauftemperaturen von 35 Grad Celsius oder weniger aus. Aber auch wenn die vorhandenen Heizkörper in einem Altbau ausreichend groß sind und das Haus gut gedämmt ist, kann die Vorlauftemperatur gesenkt und auf die Leistung der Wärmepumpe abgestimmt werden. Wo es sinnvoll ist, lassen sich alte Heizkörper durch moderne Niedertemperatur-Heizkörper ersetzen.



MYTHOS 3**WÄRMEPUMPEN ZIEHEN ZU VIEL STROM**

Das kann man so pauschal nicht sagen. Wichtig für die Effizienz einer Wärmepumpe ist eine hohe Jahresarbeitszahl – kurz JAZ. Sie beschreibt das Verhältnis der durch die Pumpe erzeugten Wärme zu der dazu benötigten Antriebsenergie, dem Strom. Bei einer hohen JAZ sinken die Betriebskosten. Werte von 4,0 oder darüber sind daher ideal. Die JAZ der eigenen Heizungswärmepumpe im Betrieb lässt sich über einen Wärmemengenzähler ermitteln. Fällt das errechnete Ergebnis deutlich niedriger aus als erwartet, gilt es, die Ursachen zu erforschen.

MYTHOS 4**DER EINBAU RECHNET SICH NICHT**

Das ist von Fall zu Fall verschieden. Wie wirtschaftlich eine Wärmepumpe arbeitet, hängt von den individuellen baulichen Gegebenheiten ab. Grundsätzlich gilt: Je größer die benötigte Heizleistung, desto höher ist der Kaufpreis der Wärmepumpe. Bei Grundwasser- und Erdwärmepumpen kommen zudem Kosten für die Installation, etwa die Bohrung, hinzu. Derzeit entwickeln sich die Preise für Technik und Energie dynamisch – ein Rechenbeispiel könnte nach Redaktionsschluss schon veraltet sein. Lassen Sie sich daher von einem Fachmann den Wärmebedarf sowie Anschaffungs-, Installations- und Verbrauchskosten der Wärmepumpe errechnen. Auch die Energiebilanz des Hauses und die Kosten für Sanierungsmaßnahmen sollten berücksichtigt werden.

MYTHOS 5**WÄRMEPUMPEN MACHEN KRACH**

Kommt drauf an. Erdwärmekollektoren erzeugen keine störenden Geräusche, eignen sich aber nicht für jedes Grundstück. Luft-Wärmepumpen, die kostengünstiger sind und einfacher zu installieren, können dagegen ein tieffrequentes Brummen erzeugen. Die Geräusche haben schon zum Streit zwischen Nachbarn geführt. Ventilatoren, die die Umgebungsluft ansaugen, verursachen sie. Bei der Entscheidung für eine Luft-Wärmepumpe sollte man daher auf einen niedrigen Schallausstoß achten und mit einem Fachmann den optimalen Aufstellort ermitteln. Stehen Ventilatoren direkt an einer Wand, kann dies die Schallwellen verstärken. Hecken können den Schall dagegen absorbieren.

FEST STEHT: Wer eine Wärmepumpenheizung mit Strom aus erneuerbaren Energien betreibt, macht sich unabhängig von fossilen Energieträgern. Außerdem wird die Installation großzügig bezuschusst.

MEHR ZUR WÄRMEPUMPE: NÜTZLICHE LINKS

Infos zu Förderprogrammen für den Heizungstausch und die Installation einer Wärmepumpe finden Sie unter:

mehr.fyi/Bafa

Einen guten Überblick mit wichtigen Fragen und Antworten zur Wärmepumpe gibt die Verbraucherzentrale:

mehr.fyi/Bestand

Die Verbraucherzentrale NRW bietet einen interaktiven Online-Test, ob sich Ihr Gebäude für eine Wärmepumpe eignet:

mehr.fyi/waermepumpe-test

Wer Fachhandwerker oder Sachverständige sucht, wird fündig beim Bundesverband Wärmepumpen:

mehr.fyi/experten

178 333

NADELN

hat ein Christbaum. Oder hatte zumindest die 1,63 Meter hohe Nordmantanne, die von den Machern der Sendung „Frag doch mal die Maus“ untersucht wurde. Helfende Schüler zupften jede einzelne Nadel ab und zählten sie. Hoffentlich hatten sie danach noch alle Nadeln an der Tanne ...

45

METER HOCH

und rund ist der höchste Weihnachtsbaum der Welt. Dieser steht in der Dortmunder Weihnachtsstadt und setzt sich aus 1700 einzelnen Fichten zusammen, die auf einem Gerüst stehen. Der höchste am Standort gewachsene Weihnachtsbaum dürfte in Reutlingen-Bronnweiler stehen. Der 1864 gepflanzte Mammutbaum neben der Marienkirche ist rund 37 Meter hoch und wird im Advent mit 3000 Lichtern geschmückt. Einen weiteren lebenden Mammut-Weihnachtsbaum kann man zum Beispiel in Schmieheim im Ortenaukreis bestaunen.

10,95

METER

beträgt der Weltrekord beim Weihnachtsbaum-Weitwerfen der Männer, 7,5 Meter bei den Frauen. Seit 2007 findet im pfälzischen Weidenthal die „Weltmeisterschaft“ im Weihnachtsbaumwerfen statt. Neben Weitwurf gibt es noch die Disziplinen Hochwurf und Schleuderwurf.

OH
TANNEN-
BAUM

12

BIS 14 JAHRE

ist eine zwei Meter große Nordmantanne alt. Wie der Verband Natürlicher Weihnachtsbaum weiß, hat sie davon drei bis vier Jahre in der Baumschule verbracht. Die restlichen neun bis elf Jahre steht sie in der Weihnachtsbaumkultur.



23 BIS 25 MILLIONEN

WEIHNACHTSBÄUME

kaufen die Deutschen pro Jahr. Laut Bundesverband der Weihnachtsbaumerzeuger gehört der Baum für etwa 90 Prozent der Familien mit Kindern und Jugendlichen zum Fest. Und: Der Trend geht zum Zweitbaum für Garten oder Balkon.

GANS WUNDERBAR

Zartes Fleisch, knusprige Haut, fein gewürzte Soße und Bratenduft in der Nase: Lassen Sie sich diesen **Klassiker** schmecken!

ALS BEILAGE
PASSEN AUCH
KLEINE RÖSTI.



EINKAUFSZETTEL

QR-Code scannen und
Zutatenliste der Rezepte
aufs Smartphone laden

POCHIERTE BIRNE MIT ZIMTSABAYON

Zutaten für 4 Portionen

- 4 Birnen
- Saft einer Zitrone
- 150 g Zucker
- 0,5 l Weißwein
- 1/8 l Birnengeist
- 1 Nelke
- 1/2 Lorbeerblatt
- 100 g Honig
- 1 Vanilleschote

Sabayon:

- 3 Eigelb
- 40 g Zucker
- 1/2 TL Zimt
- 1/8 l Weißwein
- 4 Kugeln Vanilleeis
- 1 kleiner Zweig Pfefferminze

Zubereitungszeit: 30 Minuten

- 1 Birnen schälen und mit Zitronensaft beträufeln.
- 2 Zucker in einer Pfanne karamellisieren, mit Wein nach Bedarf ablöschen. Dann Birnengeist, Nelke, Lorbeerblatt, Honig und aufgeschnittene Vanilleschote zugeben.
- 3 Den Sud in einen Topf umfüllen. Birnen hineinsetzen und den Topf mit dem Deckel verschließen. Für etwa 10 Minuten garen.

Für das Sabayon:

- 1 Eigelb, Zucker und Zimt kalt verrühren, Wein zufügen und unter ständigem Rühren über einem warmen Wasserbad abschlagen, bis die Masse dicklich wird.
- 2 Einen Soßenspiegel in tiefe Teller geben. Abgetropfte Birnen daraufsetzen, Vanilleeis zugeben. Mit Pfefferminzblättern dekorieren.

GÄNSEBRUST MIT GLASIERTEN ÄPFELN

Zutaten für 4 bis 6 Portionen

- 2 Gänsebrüste
- Salz, Pfeffer
- 4 Päckchen Suppengrün (tiefgeköhlt)
- 1 kleiner Bund Thymian
- 1/2 l trockener Rotwein
- 2 EL rotes Johannisbeergelee
- 200 g süße Sahne
- Soßenbinder
- 3 bis 4 reife, aromatische Äpfel
- 150 ml Apfelsaft
- 200 g Apfelgelee

Zubereitungszeit:

90 Minuten (ohne Schmorzeit)

- 1 Gänsebrüste mit Salz und Pfeffer einreiben. Einen gusseisernen Bräter trocken erhitzen und die Gänsebrüste zunächst von der Hautseite, dann von der Fleischseite darin anbraten.
- 2 Suppengrün und Thymian hinzufügen und Rotwein angießen. Den geschlossenen Bräter für 15 Minuten in den vorgeheizten Backofen setzen (E-Herd: 225 °C, Gasherd: Stufe 5).
- 3 Den Backofen herunterschalten (E-Herd: 160 °C, Gasherd: Stufe 2) und die Gänsebrüste weitere 50 bis 70 Minuten schmoren, zwischendurch eine Garprobe machen.
- 4 Gänsebrüste aus dem Bratenfond nehmen und im ausgeschalteten Ofen warm halten. Bratenfond durch ein Sieb gießen und entfetten. Johannisbeergelee und Sahne unterrühren und die Soße aufkochen. Mit Soßenbinder binden und abschmecken.
- 5 Äpfel eventuell schälen, vierteln und das Kerngehäuse entfernen. Dann in 2 Zentimeter breite Spalten schneiden. Apfelsaft ankochen, Äpfel hineingeben und 3 bis 4 Minuten fortkochen. Äpfel mit dem Schaumlöffel vorsichtig aus dem Saft nehmen und warm stellen.
- 6 Das Apfelgelee erhitzen, bis es flüssig ist.
- 7 Die Soße je Teller mittig verteilen und eine Gänsebrust darauf anrichten. Äpfel fächerförmig danebenlegen und mit dem Gelee überziehen. Dazu passen Kartoffeln und Rosenkohl oder kleine Rösti.

Fotos: Evi Ludwig, Marko Godec



MITMACHEN UND GEWINNEN

KUSCHELWEICH

Mit der 150 x 200 Zentimeter großen Wolldecke kann man entspannte Stunden auf dem Sofa verbringen. Auch für Yoga, bei höheren Temperaturen draußen im Garten und als Tages- oder Bettdecke ist „Emma“ eine angenehme Begleiterin. Mit ihrem schlichten Design wird sie schnell zur neuen Lieblingsdecke. Das liegt auch

an ihren vielen weiteren Vorteilen: Sie ist allergikerfreundlich und zu hundert Prozent aus hochwertiger Bio-Baumwolle gefertigt, zudem Oeko-Tex-zertifiziert und damit gründlich auf Schadstoffe geprüft. Sie eignet sich sowohl für die Waschmaschine als auch für den Trockner. Der Umwelt zuliebe trifft „Emma“ bei Ihnen zu Hause plastikfrei ein.



Haremswächter	▼ 5	inständig bitten	▼ 7	▼	Geländevertiefung	chemisches Element	roh, gewalttätig	▼
Ferien-gast	▶			2		▼		
6					Rennschlitten		flüssiges Fett	3
Land im Wasser		chem. Zeichen für Radium		Backware	▶	1	▼	
Kern einer Sache	▶	▼ 4				Abk.: Eintrittsalter	▶	
Mannschaftssportart	▶							
Lösungswort:	1	2	3	4	5	6	7	

SICHERN SIE SICH IHRE CHANCE

Die Buchstaben in den markierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Schreiben Sie das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse auf eine Postkarte und senden Sie diese an:

Stadtwerke Neckarsulm
Sandra Schwind
Am Hungerberg 1
74172 Neckarsulm

Oder Sie schreiben eine E-Mail an: sandra.schwind@sw-neckarsulm.de

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Nutzen Sie diese Chance und gewinnen Sie mit der richtigen Lösung und etwas Glück die oben vorgestellte Baumwolldecke „Emma“. Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2022.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösung



Mitarbeiter der Stadtwerke Neckarsulm sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mit Ihrer Teilnahme an Gewinnspielen der Kundenzeitschrift SWN aktiv akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter <https://www.sw-neckarsulm.de/datenschutz> im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns anfordern können.